

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1838-1839**

18.10.1839

186

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 18. Oktober 1839.

166

Mit allgemein aufgehobenem Abonnement.

Zum Vortheil des Unterstützungsfonds

für die Wittwen und Waisen

der Mitglieder des großherzoglichen Hoforchesters.

Norma.

Große Oper in zwei Aufzügen, von Bellini.

P e r s o n e n :

Severus, römischer Prokonsul in Gallien	"	"	"	*
Flavinus, sein Freund	"	"	"	Herr Hartenstein d. j.
Drovis, Oberhaupt der Druiden	"	"	"	Herr Kieger.
Norma, seine Tochter, eine Seherin	"	"	"	Mad. Fischer.
Adalgisa, Priesterin in dem Tempel des Gottes Irminul	"	"	"	**
Lotilde, Norma's Freundin	"	"	"	Mad. Gervais.
Zwei Kinder Norma's	"	"	"	
Druiden. Varden. Priesterinnen.				
Gallische Anführer und Krieger.				

* Herr Sondheim,
** Dem. Mathilde Kazner, } zum ersten theatralischen Versuch.

Die Handlung geht in Gallien in dem heiligen Haine des Gottes Irminul und in der Wohnung Norma's vor.

Der vollständige Text der Oper ist bei Hofbuchhändler C. Macklot und Abends an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Die resp. Logen- und Sperrsitze-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis Freitag, den 18. Okt., Mittags 12 Uhr, der Kassierin Madame Lang anzuzeigen, ob sie ihre Plätze beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Die zur Abgabe bereit liegenden Jahrabonnements-Coupons für das erste Quartal des von Sonntag, den 20. d. M. beginnenden neuen Theaterjahrs, können Samstags, den 19. v. M., Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, bei der Hoftheaterverwaltung (Akademiestraße Nr. 21.) in Empfang genommen werden.

An demselben Tage werden auch die Militärparquet- und Monatabonnements-Coupons für das erste Quartal und für den ersten Monat desselben abgegeben.

Es wird für das nächste Theaterjahr ein Platz im Jahrabonnement einer ersten Rangloge gesucht, auch sind einige Sperrsitze im Parquet, wie auf der zweiten Gallerie und einige Plätze in der zweiten Rangloge Nr. 11. b. zu haben. Nähere Auskunft hierüber giebt Logendiener Schlund (Waldstraße Nr. 29.).

Br. E. 728/28

Jette Wagner wurde nach der Arie
des 2^{ten} Act, u. nach Schluß der Oper
mit

Mad. Fischer

H. Sondheim

gerufen.